Hinweis des Tages

Öffnungszeiten auf dem Recyclinghof

Ab Donnerstag, 7. März, gelten für den Recyclinghof in Welzheim wieder geänderte Öffnungszeiten. Bis Ende Oktober bleibt der Recyclinghof donnerstags bis 18 Uhr geöffnet. Angeliefert werden kann allerdings erst eine Stunde später als in den Wintermonaten, also ab 15 Uhr.

Auf dem Recyclinghof werden Wertstoffe gebührenfrei angenommen, aus Kapazitätsgründen allerdings nur in haushaltsüblichen Mengen. Wer größere Mengen an Wertstoffen zu entsorgen hat, kann das Angebot der Deponien nutzen.

Generell können folgende Materialien gebracht werden: Altmetall, Kartonagen und Papier, Elektro-Altgeräte (keine Kühlgeräte), Gelbe-Tonne-Verpackungsmaterial, Energiesparlampen (keine Leuchtstoffröhren), Glasflaschen, Korken und Haushaltsbatterien. Zusätzlich wird auf dem Welzheimer Recyclinghof auch Grüngut bis zu einer Menge von zwei Kubikmetern angenommen.

Die Mitnahme von Wertstoffen ist auf den Recyclinghöfen generell nicht erlaubt. Auch das Abstellen von Wertstoffen oder Abfällen im Umfeld der Anlagen ist verboten. Hierauf wird seitens der Abfallwirtschaft in Waiblingen hingewiesen.

Fragen rund um den Abfall beantworten die Abfallberater unter Telefon 0 71 51/501-95 35; E-Mails können an info@awrm.de geschickt werden.

Schulsozialarbeit wird ausgebaut

Magdalena Gruber heißt die neue Mitarbeiterin am Welzheimer Schulzentrum

Von unserem Redaktionsmitglied Rainer Stütz

Welzheim.
Für Andreas Vetter ist es wichtig, dass jetzt sowohl das männliche als auch das weibliche Element bei der Schulsozialarbeit vertreten ist. Nach längerem Suchen hat die Stadtverwaltung Welzheim mit Magdalena Gruber (29) eine neue fachkundige Mitarbeiterin gefunden, die schon seit ihrer Kindheit im Welzheimer Wald verwurzelt ist. Von ihrem derzeitigen Wohnsitz in Plüderhausen ist sie in 20 Minuten an ihrem Arbeitsplatz.

Magdalena Gruber ist die neue Mitarbeiterin der Schulsozialarbeit im Welzheimer Schulzentrum. Foto: Steinemann

Seit rund zehn Jahren ist Andreas Vetter als städtischer Mitarbeiter der Ansprechpartner im Welzheimer Schulzentrum. „Wir stehen für alle Schulen gleichermaßen zur Verfügung“, betont der „alte Hase“ in Sachen Schulsozialarbeit.

„Andreas Vetter erfährt von allen Seiten eine hohe Akzeptanz“, betont die Stadtverwaltung. Weil es derzeit in diesem Bereich nicht einfach ist, neues Personal zu finden, hat das Bürgermeisteramt eine Kooperation mit der EVA Stuttgart angestrebt und gefunden. Magdalena Gruber wird sozusagen zu 50 Prozent an die Stadt Welzheim ausgeliehen. Die Evangelische Gesellschaft (EVA) ist ein großes diakonisches Unternehmen mit 150 Diensten in Stuttgart und der Region.

Auf einem Bauernhof in Rienharz aufgewachsen

Magdalena Gruber ist auf einem Bauernhof in Rienharz aufgewachsen, den ihre Eltern geerbt hatten und zum Biobauernhof ausbauten. „Es war eine glückliche Kindheit.“ Schön, aber auch anstrengend, zum Beispiel bei der Kartoffelernte auf dem Acker oder beim Zusammenleben mit einer älteren Schwester und dem jüngeren Bruder.

Ab der fünften Klasse besuchte sie das Limes-Gymnasium in Welzheim und engagierte sich auch bei dem alljährlichen Sommernachtskino im Schulzentrum, das leider Jahre später eingestellt wurde. Nach dem Abitur kam zunächst eine Ausbildung als Köchin, die sie allerdings nach einem Jahr abgebrochen hat. Koch ist zwar ein schöner, aber auch ein sehr harter Beruf mit keiner üppigen Bezahlung. Denn nicht jeder Koch ist Sterne-Koch. In Kassel hat Magdalena Gruber für das Lehramt studiert, und zwar in den Fächern Germanistik und Arbeitslehre. Danach folgte eine Weiterbildung in Kindheitspädagogik an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd.

Derzeit arbeitet die junge Frau im Wera-Heim in Remshalden. Das Weraheim in Hebsack ist ein heilpädagogisches Kleinheim für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Zwei Innenwohngruppen sowie eine dezentrale Wohngruppe bieten 22 Kindern und Jugendlichen zwischen sechs und 21 Jahren ein Zuhause, die momentan nicht mehr in ihren eigenen Familien leben können. Auffälligkeiten im Sozialverhalten, Konzentrations- und Lernschwierigkeiten, Leistungsverweigerung, Suchtgefährdung oder Überforderung der Eltern können Gründe für einen Aufenthalt in dieser Einrichtung sein. Ziel ist, dass die Jugendlichen selbstständig werden oder in die eigene Familie zurückkehren können.

Die Arbeit in Remshalden ist also eine ganz andere als in Welzheim. Allerdings wird Magdalena Gruber im Bereich der EVA zum 1. März an eine Ganztagsschule nach Stuttgart wechseln, weil sich dies mit den Arbeitszeiten besser organisieren lässt.

„Uns ist es wichtig, alle Schulen gemeinsam zu bedienen“, betont Magdalena Gruber. Einig ist sie sich mit Andreas Vetter, auch bei der Zusammenarbeit mit dem Limes-Gymnasium nach den Sommerferien einen Neustart zu machen.

Die Schulsozialarbeiter sind zum Beispiel mit im Unterricht dabei, wenn es um die Aufklärung in der sechsten Klasse geht. Mädchen haben nun auch bei der Schulsozialarbeit eine feste Ansprechpartnerin und können mit Anliegen kommen, die sie möglicherweise bei einem männlichen Sozialarbeiter nicht vortragen möchten.

Ein wichtiges Projekt der Schulsozialarbeit ist die Erarbeitung eines Medienkonzepts. „Wir wollen aufklären, sensibilisieren und vorbeugend arbeiten.“ Auch stehen die Mitarbeiter als Ansprechpartner für Eltern zur Verfügung, denn je älter die Kinder werden, desto schwieriger wird oftmals der Kontakt zu den bald schon erwachsenen Kindern. Wichtige Module der Schulsozialarbeit sind Einzelfallhilfe und Beratung, das Schülercafé in der Bürgfeldschule und der Klassenrat.

Der Klassenrat ist eine regelmäßig stattfindende feste Gesprächsrunde, in der sich Schüler und der Klassenlehrer gemeinsam mit konkreten Anliegen der Klassengemeinschaft beschäftigen. Dazu zählen Ausflüge oder Projekte, Organisationsfragen wie Dienste und Regeln sowie Probleme und Konflikte.

Gemeinsame Erlebnisse sind wichtig und Teil des erlebnispädagogischen Konzepts. Dazu gehören zum Beispiel die Floßbauaktion am Ebnisee, ein Geländespiel, Besuch im Hochseilgarten oder eine Mountainbike-Tour.

„Nach wie vor begegnet mir im Schulzentrum sehr viel Offenheit gegenüber meiner Person, fast alle Lehrerzimmer stehen mir offen, und die Kooperation mit den jeweiligen Schulleitungen funktioniert sehr gut“, berichtet Andreas Vetter. Eine Form der Zusammenarbeit, die künftig sicherlich auch von Magdalena Gruber gepflegt und gefördert wird. Und wer weiß: Vielleicht wird das Sommernachtskino mit Magdalena Gruber eine Neuauflage erfahren.

Info

Die Schulsozialarbeit befindet sich im Obergeschoss der Christian-Bauer-Mensa und ist zu erreichen unter ☏ 0 71 82/80 26 46; E-Mail: mobile-jugendarbeit-welzheim@t-online.de

Christlicher Beitrag

■ Unterstützt und ergänzt wird die Schulsozialarbeit am Schulzentrum Welzheim durch die **Diakonin Saskia John.** Die evangelische Kirchengemeinde und der CVJM tragen zusammen und mit Förderung durch den Kirchenbezirk das Angebot im Rahmen des Projekts **„Christliche Jugendarbeit in Freizeit und Schule“**.

Kompakt

Hauptversammlung des Liederkranzes Eintracht

Alfdorf-Hellershof.
Am Freitag, 8. März, findet im Vereinsraum im Schulhaus Hellershof die Hauptversammlung der Sandländer Sänger statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Entlastung, Wahlen und Veranstaltungen. Weitere Anträge zur Tagesordnung können bis am Vortag der Versammlung schriftlich bei der 1. Vorsitzenden eingereicht werden. Zu dieser Versammlung, die um 20 Uhr beginnt, sind alle Mitglieder eingeladen.

Sonntagscafé im Gemeindehaus

Kaisersbach
Am Sonntag, 3. März, findet wieder ein Sonntagscafé im evangelischen Gemeindehaus, Brunnenstraße 15, statt. Ab 14.30 Uhr lädt der Hauskreis der Gemeinde ein, an hübsch gedeckten Tischen mit selbst gebackenen Kuchen zusammen mit netten Leuten Kaffee zu trinken.

Dienstagsradler treffen sich im Asia Bok

Welzheim.
Die Dienstagsradler treffen sich zum Stammtisch am Freitag, 1. März, um 20 Uhr im Asia Bok in der Burgstraße. Verschiedene Aktionen und Ausfahrten werden besprochen sowie der Familienausflug geplant.

Hauptuntersuchung von Zugmaschinen

Welzheim.
Der Tüv in Schorndorf führt auch in diesem Frühjahr eine Hauptuntersuchung von landwirtschaftlichen Zugmaschinen in Welzheim durch. Geprüft werden prüfungspflichtige Zugmaschinen, Arbeitsmaschinen und Anhänger ohne Bremse.

Termine sind am 4. und 18. März, jeweils von 10.30 bis 12 Uhr bei der Firma Lindauer, Gschwender Straße 1 in Welzheim. Außerdem wird auf die Möglichkeit verwiesen, auch nicht prüfungspflichtige landwirtschaftliche Anhänger zusammen mit den Zugmaschinen überprüfen zu lassen. Für diese Prüfung werden weder Prüfplaketten zugeteilt noch Nachprüfungen angesetzt. Der Fahrzeughalter soll lediglich über etwa vorhandene Mängel unterrichtet werden. Zur Prüfung bitte Fahrzeugschein und Fahrzeugbrief vorlegen. Preise für Zugmaschine: 45,90 Euro, Anhänger ohne Bremse: 29,50 Euro.

Die Fahrzeuge müssen in gereinigtem Zustand vorgeführt werden, damit eine einwandfreie Prüfung möglich ist. Es empfiehlt sich, eventuell erforderliche Instandsetzungen schon vorab durchführen zu lassen, damit eine Nachprüfung, die in der Regel nur an der Prüfstelle in Schorndorf durchgeführt werden kann, vermieden wird.

Info

Anmeldungen nimmt die Firma Lindauer unter Telefon 0 71 82/82 92 selbst entgegen.

20% Rabatt auf alle Trauringe

vom 02. Februar bis 18. März 2019

BERGHOLD
UHREN SCHMUCK WERKSTATT

Store Schorndorf
Neue Straße 7 • 73614 Schorndorf
Telefon 07181 253322
Mo-Fr 9.00 - 13.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00-13.00 Uhr

Store Welzheim
Wilhelmstraße 24 • 73642 Welzheim
Telefon 07182 9355005
Mo-Sa 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr,
Mi, Sa nachmittags geschlossen

Store Winterbach
Marktplatz 7 • 73650 Winterbach
Telefon 07181 72956
Mo-Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr